

Fragenkatalog:

Partieformulare: die Originale werden eingesammelt. Ich mache auch auf die Fideregeln bezüglich des Ausfüllens aufmerksam. Bitte Name, Vorname, Runde, Brett, Begegnungsmannschaften und Gegner aufschreiben. Ich will kein „ich“ beim Namensfeld sehen. Das Ergebnis wird unter dem letzten Zug am Ende eingetragen und die Zettel werden von beiden Spielern unterschrieben.

Ausschnitte aus Schwäbische Schachjugend TO

Seite 4:,11,12

Es finden die Spielregeln der FIDE Anwendung. Sofern in Turnierordnung nichts festgelegt ist, werden die Bestimmungen der Bayerischen Schachjugend (bzw. der Deutschen Schachjugend, sofern der Vorgenannte nichts festgelegt hat) angewandt. Für Wettbewerbe, bei denen eine Endspurtphase vorgesehen ist, finden Anhang G der FIDE-Regeln Anwendung. Der Schiedsrichter ist dazu angehalten, Anhang G4 nicht anzuwenden. **Kommentar: Anhang G gibt es nicht mehr. Es gelten die Richtlinien III. Je nach Zeitmodus gibt es entweder Turnierschachregeln oder Schnellschachregeln. Einzelheiten sind in den Ausschreibungen ersichtlich.**

Ohne Genehmigung des Schiedsrichters ist es einem Spieler untersagt, im Turnierareal ein Mobiltelefon und/oder ein anderes elektronisches Kommunikationsmittel bei sich zu haben, sofern dieses Gerät nicht vollkommen ausgeschaltet ist. Falls dieses Mobiltelefon / elektronische Kommunikationsmittel irgendein Geräusch verursacht, verliert der Spieler sofort die Partie, der Gegner gewinnt die Partie; falls der Gegner die Partie nicht mit einer Folge von regulären Zügen gewinnen kann, endet die Partie für den Gegner mit Remis.

6.3. Nachmeldungen sind möglich und werden unter Berücksichtigung der Rangfolge eingeordnet. Eine Nachmeldung muss rechtzeitig vor Einsatz dem zuständigen Spielleiter gemeldet werden. Außerdem muss vor dem ersten Einsatz eine Spielberechtigung beantragt werden. Eine Kopie des Schreibens an die Mitgliederverwaltung, ist dem Spielleiter zuzusenden. **Kommentar: wie in meiner Mail: bitte an Blsv/Schweizer Manfred melden. Die neuen Spieler müssen auf der www.schachbund.de Seite beim Verein auftauchen, sonst kann ich diese nicht im Ligamanager erfassen.**

6.4. Die Mitglieder jeder Mannschaft dürfen in der zugehörigen Saison für keinen anderen als den meldenden Verein spielberechtigt gewesen sein.

6.5. Innerhalb einer Altersklasse können die Spieler einer Mannschaft nur in der gemeldeten Reihenfolge eingesetzt werden. Fällt ein Spieler aus, so rücken alle anderen Spieler in der gemeldeten Reihenfolge **nach**. **Kommentar: nicht aufrücken, weiteres siehe 6.6**

6.6. Ein Offenlassen von Brettern ist nur bei Nennung eines an diesem Brett spielberechtigten Spielers möglich. **Kommentar: also kann man auch z.B. 1. Brett frei lassen, sofern ein Spieler an Brett 1 vor dem Spieler auf Brett 2 spielberechtigt ist.**

6.7. Bei falscher Mannschaftsaufstellung werden die Partien aller Spieler, die eine kleinere Rangnummer besitzen als die Spieler die vor ihnen eingesetzt wurden, genullt.

6.8. Bei Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers wird der Wettkampf als verloren gewertet.

6.9. Die Termine für die Wettkämpfe werden vom Spielleiter festgelegt.

6.10. Der an erster Stelle genannte Verein ist Gastgeber und führt an den geraden Brettern die weißen Steine. Er ist verpflichtet das Spielmaterial zu stellen. **Kommentar: Parieformulare mit Durchschläge gibt es von mir.** Ein Wechsel des Spiellokals muss dem Gegner **Kommentar: mir bitte auch. Bitte per Anruf benachrichtigen.** mindestens drei Tage vor dem Wettkampftermin mitgeteilt werden oder am Spieltag ist das Abholen der Gäste am angegebenen Spiellokal zu veranlassen.

6.11. Die Ergebniskarten sind binnen drei Tage dem zuständigen Spielleiter zuzusenden (Poststempel). Bei verspäteter Zusendung ist eine Gebühr von EUR 5,00 zu zahlen. **Kommentar: Ergebniskarten erstelle ich noch. Ich gehe davon aus, dass Turnierleiter da sind.**

6.12. Jede Mannschaft erhält bei einem Kampf • 2 Mannschaftspunkte, falls sie mehr als die Hälfte der möglichen Brettunkte erreicht; • 1 Mannschaftspunkt, falls sie die Hälfte der möglichen Brettunkte erreicht; • 0 Mannschaftspunkte, falls sie weniger als die Hälfte der möglichen Brettunkte erreicht.

6.13. Über die Platzierung entscheidet: • die Wertung nach Mannschaftspunkten; • bei Gleichstand die Wertung nach Brettunkten; • anschließend der direkte Vergleich; • anschließend die Berliner Wertung für die betroffenen Mannschaften; • anschließend nach Stichkampfergebnis. **Kommentar: siehe auch einzelne Ausschreibungen**

6.14. Nichtantreten

6.14.1. Eine Mannschaft gilt als nicht angetreten, wenn weniger Spieler als die Hälfte der Mannschaftsstärke antreten. Spieler, die sich um mehr als 30 Minuten nach dem angesetzten Wettkampfbeginn verspäten, gelten als angetreten, haben aber ihre Partie verloren.

6.14.2. Der Verein hat für jedes nicht besetzte Brett eine Buße von EUR 12,50 an die Schwäbische Schachjugend zu zahlen. Ein freigelassenes Brett pro Saison und Mannschaft wird nicht mit einem Bußgeld belegt. Eine nicht angetretene Mannschaft wird mit einer Buße in Höhe von EUR 50,00 belegt. Die Zahlung erfolgt an die Schwäbische Schachjugend.

6.14.3. Ergebnisabsprachen, ohne den Wettkampf auszutragen, sind nicht zulässig. Der Wettkampf wird für beide Mannschaften mit 0 - 0 Mannschaftspunkten und 0 - 0 Brettunkten gewertet. Beide Mannschaften werden mit einer Buße von EUR 50,00 belegt.

6.15. Spielverlegungen
6.15.1. Spielverlegungen auf einen früheren Termin sind mit Einverständnis des Gegners jederzeit möglich. Spielverlegungen auf einen späteren Termin können nur mit Zustimmung des zuständigen Spielleiters vereinbart werden. **Kommentar: ich bitte, trotzdem die Termine (siehe Ligamanager) und Paarungen einzuhalten.**
6.15.2. Spielverlegungen können auch ohne Einverständnis des Gegners, aber rechtzeitig, beim zuständigen Spielleiter beantragt werden, wenn mindestens 50% der Stammspieler durch eine Schulveranstaltung (eine Bestätigung der Schule ist erforderlich) oder ein höherrangiges Schachturnier der Jugend verhindert ist.